

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 90 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} , außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{F} Monats-Abonnements nach Verhältnis. — Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 2 \mathcal{F} , bei mehrmaliger je 4 \mathcal{F} .

N. 106.

Nagold, Samstag den 10. Juli

1897.

Bekanntmachung, Flößsperre betreffend.

Von der R. Kreisregierung Neutlingen ist am 7. ds. Ms. Flößsperre auf der Nagold für die Dauer des Monats August ds. Js. verfügt worden, was hiedurch zur Kenntnis der Interessenten gebracht wird. Während dieser Sperrzeit müssen Arbeiten an Wasserwerken und Fluß- und Uferbauten vorgenommen werden.

Nagold, den 8. Juli 1897.

R. Oberamt. Ritter.

Bei der vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. die Kandidaten Johannes Rath von Egenhausen und Karl Hermann Seeger von Willberg für befähigt erkannt worden.

Der Umschwung in der Reichspolitik.

† Das größte, wichtigste und wahrscheinlich auch folgenschwerste Ereignis in der Politik des deutschen Reiches ist deren Umschwung zu den politischen Anschauungen und Grundsätzen des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck, denn anders läßt sich der Besuch des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe und des zum Leiter des auswärtigen Amtes ausgewählten Botschafters von Bülow in Friedrichsruhe bei dem Fürsten Bismarck gar nicht deuten. Berichten doch auch bereits dem Fürsten Bismarck nahe stehende Zeitungen, daß Fürst Bismarck mit der jetzigen Haltung der Regierung versöhnt sei, und daß der Besuch der leitenden Staatsmänner in Friedrichsruhe als der Wunsch der maßgebenden Stelle (worunter doch nur der Kaiser verstanden sein kann) angesehen werden müsse, den Staatswagen in die erprobten Geleise des alten Kurzes zurückzuführen. Wörtlich möchten wir diese vielleicht etwas überschwänglich gehaltene Darstellung des Umschwunges allerdings nicht nehmen und auch nicht genommen sehen, denn seit dem Rücktritte des Fürsten Bismarck sind eine ganze Reihe neuer Faktoren, zum Teil sogar als tief einschneidende Gesetze im Reiche, und im Königreiche Preußen noch besonders, ins Leben und in dauernde Wirksamkeit getreten, welche man nicht samt und sonders als Fehler bezeichnen kann; auch hat mit Erfolg auf neuen Bahnen ein Staatsmann, der preussische Finanzminister Dr. von Miquel, gewirkt, der sich in seinen politischen Anschauungen nicht mit denen des Fürsten Bismarck deckt, und Dr. von Miquel wird auch ferner einflussreicher Minister bleiben; aber trotz aller dieser Einschränkungen ist doch ein Umschwung in der Reichspolitik zu Gunsten der Anschauungen des Fürsten Bismarck eingetreten. Psychologisch und politisch darf man diesen Umschwung wohl folgendermaßen charakterisieren. Der Kaiser Wilhelm wünschte mit Beginn des Jahres 1890 eine Reihe der jähesten Oppositionsparteien im Reichstage und zwar nicht nur die liberale Centrumspartei und die Freisinnigen, sondern auch die Sozialdemokratie und die Polen durch eine hochherzig, menschlich gewiß sehr schön gedachte Versöhnungspolitik für die Reichspolitik zu gewinnen, der damalige Reichskanzler Fürst Bismarck konnte nach seiner Politik und Erfahrung, ja nach seiner ganzen politischen Vergangenheit dieser Versöhnungspolitik aber nicht zustimmen und wurde deshalb entlassen. Wenn nun auch nicht bezweifelt werden kann, daß die Freisinnigen und die Liberalen zu einer positiven Regierungs- und Gesetzgebungsarbeit herangezogen werden können, auch dieselbe öfters schon geleistet haben, so ist auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre doch der Gedanke an die Möglichkeit, die Sozialdemokratie durch Entgegenkommen zu versöhnen, als ein großer Irrtum erkannt worden, denn gegen diese durch und durch revolutionäre Partei, welche tollkühn auf die allgemeine soziale und politische, ja auch wirtschaftliche und sittliche Revolution hinarbeitet, kann sich der Staat nur mit allen Mitteln wehren. Auch sind die Versuche, die Polen in Polen und Westpreußen zu Freunden des deutschen Reiches durch eine Versöhnungspolitik zu machen, gänzlich fehlgeschlagen, denn man hat dadurch nur eine polnische Bewegung auf offene und verstellte Kostrennung vom deutschen Reiche hervorgezogen. So darf man hoffentlich erwarten, daß in einigen brennenden Fragen der Umschwung der Reichspolitik an Klarheit und Festigkeit nichts zu wünschen übrig lassen wird.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Nagold, 9. Juli. Die Kuranstalt Waldeck ging gestern durch zweiten und letzten Verkauf an Hrn. A. Frölich hier und Hrn. Kaufmann Körner aus Stuttgart um 36050 \mathcal{M} über.

Nach den jüngsten Mitteilungen steht Calw mit seinem Reichtum an Wirtschaften bei den Städten in Schwaben bis jetzt obenan. Sogenannte Beiführer eingerechnet zählt Calw 67 Wirtschaften bei einer Einwohnerzahl von rund 4500 Seelen.

Freudenstadt, 7. Juli. In dem Gasthaus zum „Adler“ in Oberthal, Gde. Baiersbronn brach gestern Abend ein Brand aus, der so rasch um sich griff, daß das ältere Gebäude vollständig abbrannte und das neue stark beschädigt wurde. Der Gebäude- und Mobiliarschaden ist sehr groß. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

.. Balingen, 8. Juli. Im Auftrage der Zentralstelle für die Landwirtschaft weilt derzeit Landwirtschaftsinspektor Hornberger aus Rottweil hier, um Erhebungen über den Umfang des Hagelschadens anzustellen. Die Abschätzung des Flurschadens zum Zweck des Grundsteuernachlasses wird dem Vernehmen nach morgen begonnen unter Leitung eines Obersteuerates des R. Steuerkollegiums. Versicherungen der verhegerten Gewände und Bemerkungen dürften in Verhältnis zu Flächen kaum zu 1/2 bestehen.

Baihingen a. G., 7. Juli. Der am 28. April d. J. verstorbene Gustav Franck, Fabrikant von Ludwigsburg, hat der hiesigen Stadtgemeinde 10,000 \mathcal{M} zu einem Schulhausbaufonds und 5000 \mathcal{M} für verschämte Hausarme vermacht.

Ludwigsburg, 7. Juli. Der verstorbene Fabrikant Gustav Franck hier hat die Angestellten und Arbeiter seiner Fabrik letztwillig mit Legaten bedacht.

.. Münsingen, 7. Juli. Auf dem Truppenübungsplatz wird derzeit an der Wasserversorgung des Remontedepots Breithülen gearbeitet und zwar wird dieselbe, nachdem die Verhandlungen mit den Abwasserungsgruppen VIII und IX infolge zu hoher Forderungen derselben sich zerschlagen haben, durch direkte Verbindung des eigenen Reservoirs der Militärverwaltung auf dem Hornwald beim Barakelager (Gruppe XIII) mit Breithülen erreicht. Gegenüber der bedeutenden Länge der Leitung (wohl beinahe 9—10 Kilometer) und dem entsprechenden Kostenaufwand ist auf der ganzen Linie Gelegenheit geboten, durch Aufstellung von Brunnen dem seither wasserlosen Hardt Wasser zuzuführen; ein bei anstrengenden Uebungen gewiß nicht zu unterschätzender Vorteil.

Vom Lande, 5. Juli. Die Ortsvorsteher des Oberamtsbezirks Besigheim stellten in ihrer Versammlung vom 3. Juli d. J. an den Landesverein den Antrag, derselbe wolle in seiner demnächst stattfindenden Versammlung 1) erklären, daß er sich gegen die von der Regierung vorgeschlagene Abhebung der im Amte befindlichen Ortsvorsteher als gegen eine Rechtsverletzung schwerster Art energisch verwehre, da dieselben auf Lebenszeit gewählt sind und kraft des bestehenden Anstellungsvertrags ein Recht auf ihr Amt erworben haben, 2) die Kammern bitten, sie mögen in gerechter Würdigung der Rechte der im Amte befindlichen Ortsvorsteher die vorgeschlagenen Gesetzesbestimmungen ablehnen und dem wegen Vergehen einzelner, wie sie in jedem Stande vorkommen, in so unerhörter, gegen alle Rechtsbegriffe verstößender Weise gemäßigten ganzen Stande der Ortsvorsteher ihren Schutz gegen die Regierung gewähren, 3) die Kammern bitten, falls sie wieder alles Erwarten das Verlangen der Regierung nach periodischer Wahl der bereits auf Lebenszeit gewählten Beamten billigen sollten, mögen sie wenigstens dafür sorgen, daß die Ortsvorsteher nicht bloß halbe, sondern volle Entschädigung für alle Einkommensverluste erhalten sollen und daß ihnen für die Verfolgung ihrer Ansprüche der Rechtsweg, der sonst jedem Staatsbürger freisteht, offen gehalten und nicht, wie in der Gesetzesvorlage gesehen, von vornherein abgeschnitten werden soll. — Eine Versammlung der Ortsvorsteher des Bezirkes Marbach stellt an die Landesversammlung folgenden Antrag: 1) dieselbe wolle die Bestimmung in Art 3 des Gesetz-

wurfs betreffend die Wahl der Ortsvorsteher gegenüber den auf Lebenszeit angestellten Beamten für ein schreiendes Unrecht erklären, 2) bei den Ständen des Landes dahin vorstellig werden, daß den nicht wiedergewählten Ortsvorstehern nicht nur ihre feste Besoldung, sondern ihr volles, seitheriges Einkommen gewahrt bleibe und daß event. der Landesverein die Projektführung für ein durch die beabsichtigte Rechtsbeugung geschädigtes Mitglied durch alle Instanzen übernehme und zwar kostenlos für das betreffende Mitglied.

Die Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung in Heilbronn hat die vergangene Sturmwoche glücklich hinter sich. Außer kleinen, schnell wiederherstellbaren Schäden richtete der Orkan, der leider im württembergischen Unterlande so schlimm gehaust hat, in der Heilbronner Ausstellung kein nennenswertes Unheil an, sie hat somit ihre Sturmprobe glänzend bestanden. Aber auch ihre Anziehungskraft hat nicht nachgelassen, vielmehr mag der Gedanke, daß das Handwerk allezeit einen goldenen Boden hat, dazu beitragen, daß gerade jetzt in den Kreisen, die in ihrem landwirtschaftlichen Bestium schwer geschädigt sind, die Heilbronner Gewerbeausstellung anregend und segensreich befruchtend wirkt. — Am Samstag den 17. und Sonntag den 18. d. M. wird das 50jährige Jubiläum des Heilbronner Gewerbevereins, zu dessen Ehren und auf dessen Veranlassung hin ja die Ausstellung in diesem Jahr ins Leben gerufen wurde, feierlich begangen. Es sind für diese Tage an alle Gewerbevereine des württ. Landes und der benachbarten anderen Staaten Einladungen ergangen und man hofft, daß recht viele „Gewerbevereiner“ diesem Ruße folgen werden. Daß es neben der Ausstellung nicht an Unterhaltung fehlen wird, dafür ist gesorgt, zumal am Sonntag den 18. d. M. eine großartige „Regatta“ stattfindet, bei der sich zahlreiche Rudervereine aus Württemberg, Baden, Hessen, der Pfalz und dem Rheinland messen werden, ein Schauspiel, das jedenfalls außerordentlich prächtig und anziehend werden wird. Darum an jenen Tagen auf nach Heilbronn zum Gewerbevereinsjubiläum.

Sundelsheim, OA. Neckarjulfm, 5. Juli. (Eingel.) Wer von Heilbronn aus neckarabwärts reist, ist gewiß überrascht durch die schöne Lage, in welcher das letzte württembergische Städtchen am Neckar, Sundelsheim, sich uns darbietet. Da fällt vor allem das mächtige Schloß Hornegg ins Auge, welches bis anfangs dieses Jahrhunderts ein Sitz der Deutschordensritter war und jetzt als Kuranstalt dient. In diesem Schloß war der kleinen evangelischen Gemeinde, die sich allmählich in Sundelsheim sammelte, ein Saal eingeräumt als gottesdienstliches Lokal. Nun war aber die auf 268 Seelen gewachsene Gemeinde im letzten Jahr genötigt, eine eigene Kirche zu bauen, welche am 24. August 1896 eingeweiht werden konnte. Aber vom Bau ist der Gemeinde eine Schuldenlast geblieben, die zu tragen sie ganz außerstand ist. Es ist darum sehr zu wünschen, daß das Opfer des nächsten Sonntags, das im ganzen Land für Sundelsheim und Buchau angeordnet ist, recht reichlich ausfallen möge.

.. Hölzern, OA. Weinsberg, 9. Juli. Der Schaden durch den Hagelschlag an unsern Gebäuden, Feldern und Weinbergen ist jeden Tag mehr sichtbar, aber noch nicht ganz zu übersehen. Besonders groß ist der Schaden an und in den Gebäuden, da die Dächer größtenteils wegen Mangel an Material noch unbedeckt sind. Der Gesamtschaden berechnet sich bei 276 Einwohner auf ca. 259400 \mathcal{M} .

Dehringen, 7. Juli. Nach amtlicher Feststellung beträgt der durch Hagelschlag und Sturm im ganzen Bezirk Dehringen erwachsene Schaden rund: 1) an Ernte 3465000 \mathcal{M} , 2) an Obstbäumen 4505000 \mathcal{M} , 3) an Gebäuden 564000 \mathcal{M} , zus. 8525000 \mathcal{M} bei 29580 Einwohnern.

.. Ulm, 9. Juli. Für die Hagelbeschädigten des württ. Unterlands wurde heute von den bürgerl. Kollegien aus den Mitteln einer Stiftung 1000 \mathcal{M} bewilligt. — Die heutige Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins beschloß einstimmig, den für den 7. Juli geplanten Mitgliederausflug nach Hohenheim nicht auszuführen und statt dessen aus der Vereinskasse die Summe von 500 \mathcal{M} für die Hagelbeschädigten zu geben.

Revier Enzflösterle. Brüdensperre.

Die Nonnenmischbrücke ist bis auf Weiteres gesperrt.

Gündringen.
ein goldener
Gesunden Ring
auf dem Fußweg zur Seiertanne. Derselbe kann gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr innerhalb 8 Tagen abgeholt werden bei dem
Schulth.-Amt.

Grösste Kaffee-Ersparnisse!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

in Deutschland Nr. 22794, Oesterreich Nr. 145394, Belgien Nr. 10202, Italien Nr. 10202, Frankreich ungenügend. • Viele erste Preise.

Emil Seelig, A.-G. Heilbronn & Waldau a. N.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger Teint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Nadeben-Dresden a. Stadt 50 Pf. bei
G. W. Zaiser, Nagold.
Man verlange: Nadebener Lilienmilchseife

Wollene Lumpen

werden umgearbeitet und versendet zu aller Art waschecht Kleidertoffe, Sodenstoffe, Strickgarne u. s. w. unter billigster Berechnung in der Umarbeitungsabrik von
Albert Böckh, Aalen.
Muster frei! Agenten gesucht.

Erfinder

wenden sich stets an die
„Erfinder-Zeitung“ in München.

Andre Hofer's
Echter Feigen-Kaffee

Silberne Medaille: Nürnberg 1896. Goldene Medaille: Bismarck 1896.

amerkannt bester und gesünder, dabei billigster Kaffe-Zusatz, das feinste Kaffe-Verbesserungsmittel, ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer wirklich wohl-schmeckenden Tasse Kaffee.

Nur echt in Originalpaketen mit dergesetzlichen Schutzmarke, dem Bildnisse des Tiroler Helden **Andr. Hofer** und der vollen Firma **Andre Hofer, Kais. u. Königl. u. Grossh. Toscan. Hoflieferant in Salzburg und Freilassing.** Vorrätig in:
Nagold bei Hrch. Gauss.

Für Kranke und Schwächliche: Original-Gebinde

(16 Ltr. Inhalt) garant. ächten rein. Sädweins, Port, Madeira, Sherry, Malaga, Lagrima, Muskateller, Sorte nach Wunsch, frachtfrei jeder deutschen Bahnstation für 24 M. incl. Faß geg. Nachn. Probeflaschen (3 Ltr. Inhalt) 6 M. franko geg. Nachn. Referenzen aus allen Ständen. Rich. Koz. Sädwein-Import, Duisburg a. Rh.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Visiten-, Verlobungs- u. Gratulationskarten

..... liefert

in bekannt feiner Ausführung

Muster gratis u. franko.

Druckerei des „Gesellschafter“
in Nagold.

MAGGI'S Suppenwürze, die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, als bei der guten Köchin, empfiehlt in Original-Fläschchen von 35 $\frac{1}{2}$ an bestens
Heinr. Gauß, Conditor.

Zur Heilung

der verschiedenen äußerlichen Körperformfehler, wie Rückgrats-Verkrümmungen, Klumpfüße, Lähmungen u. s. i., hat eine vorzügliche, von ärztlichen Autoritäten und Privaten vielfach anerkannte Methode und verdanken viele ihre Heilung der
orthopäd.-mechan. Anstalt von
H. Kloos in Cannstatt,
Christophstraße 31.

Vollst. Heilung durch meinen orthopäd.-mechan. Apparat möglich

Unentgeltlich zu sprechen am Dienstag, den 13. Juli, im Gasthof z. „Hirsch“ in Nagold von morgens 9 bis mittags 12 Uhr u. nachm. im Gasthof zum „Röfle“ in Calw von 2 bis 6 Uhr abends.

Hier dient der Apparat z. Verbeug. d. noch zunehm. Verkrüppelung.

Zeugnisse.

Der Zustand meiner 17-jährigen Tochter, welche mit einer starken seitlichen Rückgratsverkrümmung behaftet war, ist, seit sie von Hrn. Orthopäden H. Kloos in Cannstatt einen praktisch selbstkonstruierten Apparat trägt, ein solch guter, daß ich die beste Hoffnung habe, daß meine liebe Tochter in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit geheilt sein wird und danke Herrn Kloos hiedurch für diesen wunderbaren Erfolg aufs beste.

Willingen, 26. Nov. 1896.
Matthias Haug, Pfäferer.
Leutkirch, 1. Dezember 1896.

Herrn Kloos von Cannstatt, orthopäd.-mechan. Anstalt!

Erlauben Sie mir Ihnen, geehrter Herr Kloos, meinen Dank für die meiner lieben Tochter geleisteten guten Dienste abzulassen. Meine Tochter litt seit Jahren an einer sehr starken Rückgratsverkrümmung, wodurch auch ihre Haltung ganz gebückt war. Nach Tragen des von Ihnen angelegten Apparates geht sie wieder aufrecht und geht ihre Verkrümmung merklich zurück; bemerke noch daß ihr der Apparat nicht lästig ist und kann ich mit vollem Recht Ihre Apparate aufs beste empfehlen und verbleibe in aller Hochachtung Ihre dankbarer
Anton Mauser.

Aufmerksam gemacht durch einen Artikel von Herrn Kloos in Cannstatt, betr. Heilung von Klumpfüßen u. c., wandte ich mich sofort an diesen Herrn, da mein Kind Anna mit Klumpfüßen, wie sie Herr Kloos abgebildet hat, auf die Welt kam. 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt wurde mein Kind und konnte trotz vieler angewandter Mittel weder laufen noch stehen. Herrn Kloos nun verdanke ich die Herstellung meines Kindes, welches innerhalb 3 Monaten laufen und springen gelernt und dem Kinde fast nichts mehr anzusehen ist, weshalb ich Herrn Kloos mit bestem Gewissen der leidenden Menschheit empfehlen kann.

Limbach (Baden), den 8. Nov. 1896.
Matthäus Schraff, Gutsbesitzer.

Spezialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchen-, Ungeziefer, Motten, Parasiten auf Haustieren u. c.



Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet unüber-troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:
1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Nagold bei H. Hch. Gauss, Cond.; in Heiterbach b. H. J. G. Gutekunst; in Wildberg bei H. Fr. Moser; in Calw bei Fr. Müller, Th. Wieland, Apoth.

Nagold.
2000—2500 Mk.
sind in 1 oder 2 Posten auszuleihen.
Von wem? — sagt die Redaktion.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Belästigte Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.
Schnell-Pastdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd Bremen
sowie dessen Agenten.
Gottlob Schmid in Nagold
und **J. G. Roller in Altensteig.**

Nagold.
Einen Wurf schöne
Milch-
Schweine
verkauft am 14. Juli, vorm. 11 Uhr
Christof Gadenheimer.

Zalmer
tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
Schnaken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung unter
Garantie.
Nicht giftig!
Tolma ist nur
süß in mit —
verfüg. Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Staubbeutel
unbedingt notwendig, halt
Jahrelang, 15 Pfg. zu haben
in Nagold in der Apotheke.

Ziehung
garantiert 15. Juli 1897.
Gr. Altkadt-Rottweiler
Geldlotterie.
Hauptgewinne
15,000, 5000, 2000.
Lose à 1 Mk., 16 Lose
15 Mk., 27 Lose 25 Mk.
Neutlinger
Geldlotterie.
Garant. Ziehung 3. Aug. 1897.
Hauptgewinn Mt. 30 000, 6000.
Lose à 2 Mk., 11 Lose 20 Mk.
Porto 10, jede Liste 15 Pfg.
empfehlen
J. Schweickert, Stuttgart.

Der seit mehr als 25 Jahren
rühmlichst bekannte Anter-
sein-Eppler ist hierdurch allen
Familien in empfehlende Erinnerung ge-
bracht. Dieses gute alte Hausmittel
wird bekanntlich mit bestem Erfolg als
schmerzstillende Einreibung bei Gicht,
Rheumatismus, Gliederreizen und Er-
kältungen angewendet und von Allen, die
es kennen, hochgeschätzt. Der Anter-Eppler
ist in den meisten Apotheken zu
dem billigen Preise von 50 Pf. und
1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Be-
weise der Echtheit mit der Federmarke
„Anter“ versehen; man weile
daher Schädlerin ohne roten
Anter als unecht zurück.

Billig! **Billig!**
**Eine große Partie
 Blousen**

neu eingetroffen von 1.70 bis 3 \mathcal{M} .
 in Sit, Cretonne und Musselin, bei
M. Martin.

**Mein Lager in
 Bettfedern**
 sowie
fertige Betten
 empfiehlt billigt
Walz, Benglesweber.

**Welschkornmehl,
 Futtermehl,
 Kleie,
 Gries,**
 sowie alle Sorten
Stärke
 empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Georg Hiller,
 Bäckerei u. Mehlhandlung.

**Ein Wohnhaus
 u. 12 Morgen Felder**
 steht dem Verkauf aus; Liebhaber sind
 eingeladen auf Montag den 12. d. M.
 im Rathhaus. **Chr. Scheehinger,**
 Schuhmacher, jung.

**Einen bereits neuen
 Dreschwagen,**
 mit doppeltem Fußwert
 3 Pf. für Müller passend,
 steht billigt dem Verkauf aus
**Albert Mayer,
 Sindelfingen.**

Rottweiler Lose
 à 1 Mark.
 Ziehung am 15. Juli,
 Hauptgewinn 15,000 \mathcal{M} .
 sind zu haben bei
G. W. Zaiser.

Zu beziehendurch jede Buchhandlung
 ist die preisgekrönte in 30. Auflage er-
 schienene Schrift des Med. Rat Dr. Müller
 über das
**gestörte Nerven- und
 Sexual-System.**
 Freie Zusendung für 1 \mathcal{M} . in Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Garne aller Art
 empfiehlt billigt
Herm. Brintzinger,
 in der hintern Gasse.

Wohnungs-Veränderung.
 Hiedurch bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ich jetzt in der
Calwerstraße Haus Nr. 449 wohn e.
 Nagold, den 8. Juli 1897.

**Verw.-Aktuar
 Gottlob Rapp.**

Zur Berichtigung
 irrthümlicher Ansichten mache ich hiermit bekannt, daß ich mich
 jetzt nach vollendetem Verkauf der Kurankalt **Waldeck** bei
 Nagold entschlossen habe, hier in Nagold wohnen zu bleiben behufs
Ausübung der ärztl. Praxis.
Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr,
 Nachmittags 2—3 Uhr.
 Nagold, den 9. Juli 1897.
Dr. med. Gg. H. Löbell,
 prakt. Arzt.

Friedrich Benz, Nagold
 liefert
alle Systeme Fahrräder.
 Lager in vorzüglichen
 Badenia-Courrenmaschinen
 Weltbekannteste Garantie.
 Sämtliche Bestandteile auf Lager. Anleitung nebst Lernrad gratis.
 Eine Partie guterhaltene ältere Räder auf Lager von 45 \mathcal{M} . an.

Nagold.
Gottlieb Moser, Schirmmacher,
 Calwerstraße, (beim „Stern“)
 empfiehlt sein reichhaltig sortirtes
**Grosses
 Schirm-Lager**
 dem Publikum zur gefl. Benützung.
 Die Preise sind die denkbar billigsten, so daß ich jeder
 reellen Konkurrenz die Spitze bieten kann.
 Ältere Schirme werden jederzeit umgetauscht
 gegen neue, bei geringer Nachzahlung.
**Reparieren und Ueberziehen
 binnen einer Stunde.**
 Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß ich diejenigen
 Kunden, welche ihre neuen Schirme bei mir kaufen, bei vorkom-
 menden Reparaturen ganz besonders berücksichtige.
 Ich bitte genau auf meine Firma zu achten:
G. Moser, Schirmmacher,
 Calwerstraße (beim „Stern.“)

Gingegendet.
 In den beiden letzten Jahren war die Obsternte in fast allen Produktionsländern
 eine derartig geringe, daß dem Landmann die Beschaffung des in Süddeutschland ge-
 radegu unentbehrlichen Obstmostes ungemein erschwert ist und ihm nichts anderes übrig
 bleibt, als entweder Rosinenmost zu machen oder die sog. Kunstmostsubstanzen zu verwenden.
 Ein ganz vorzügliches, immer gleichmäßiges gesundes Getränk, das vielfach dem Ro-
 sinenmost vorgezogen wird und dessen Bereitung auch viel einfacher und zuverlässiger ist,
 geben die seit Jahren erprobten Kunstmostsubstanzen in Extraktform von Julius Schrader
 in Feuerbach bei Stuttgart. Eine Portion, die \mathcal{M} 3.20 (ohne Zucker) kostet, giebt 150
 Liter Getränk und ist das Extrakt in allen größeren Orten zu haben.
 In Nagold bei Hch. Gauss; in Altensteig bei C. Burkhard.

Nagold.
 Der
Jünglings-Verein
 feiert am nächsten Sonntag
 den 11. Juli, von nachm. 1 $\frac{1}{2}$
 Uhr an, im Zellersaal sein
Jahresfest,
 womit eine Bezirkskonferenz
 verbunden wird. Wir laden
 alle Freunde der Sache herz-
 lichst ein.
 Den 8. Juli 1897.
 Stadtpf. Dieterle.

**Monogramme-
 Alphabete,
 Nickel-Schablonen**
 in verschiedenen Größen
 zu haben bei
G. W. Zaiser.

**Griechischer
 Wein,**
 sowie griechischer Cognac
 — auch in Probe- oder Reise-
 Flaschen à 1 Mark —
 Marke „Menzer“.
 Meine Niederlage
Griechischer Weine
 in Nagold bei
 Apotheker **Schmid**
 empfehle ich dem verehrl.
 Publikum angelegentl.
 Neukurgemind. **J. F. Menzer.**
 Erstes und ältestes Importhaus
 Griechischer Weine in Deutschland.

Holländ. Ein exquisites Getränk!
 Rüböl, kastanienfarben!
Tabak. Ein 10 Pf. Beutel für 8 \mathcal{M} .
B. Becker in Zerfena. O.

Ein Logis
 mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holz-
 platz, hat bis Jakob zu vermieten
August Hertkorn.

**Zwei ordentliche
 Jungen**
 von 15—16 Jahren finden sofort
 dauernde Beschäftigung in der Fabrik
 bei Iselshausen.
Jöpprik, Wagner & Comp.
 Hatterbach.

**Ein kräftiger
 Junge,**
 der die Bierbrauerei gründlich erlernen
 will, kann sofort eintreten bei
Georg Klink zur „Sonne“.

**Obertürkheim.
 Ein kräftiger
 Junge,**
 der die Mehlgerei gründlich erlernen
 will, kann sofort eintreten bei
Gottlieb Klink,
 zum „eisernen Kreuz“.

Nagold.
 Ein Landwirt dieß. Oberamt sucht
 sofort einen
tüchtigen Knecht
 sowie
eine Magd
 gegen hohen Lohn.

Wo? — zu erfragen auf dem Comptoir
 dieses Blattes.
Ev. Gottesdienste in Nagold.
 Sonntag 11. Juli: $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt.
 (Opfer für Kirchenbau in Gundelsheim
 und Buchau). $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Christenlehre
 (Töchter).